



Elternbrief

Dezember 2018



Kardinal-von-Galen-Gymnasium

Private bischöfliche Schule für Jungen und Mädchen

Zum Roten Berge 25
48165 Münster
kvg-hiltrup@bistum-muenster.de
Tel.: 02501 44510



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

morgen (20.12.2018) feiern wir wieder mit allen Schülerinnen und Schülern und vielen weiteren Mitgliedern der Schulgemeinschaft unseren traditionellen vorweihnachtlichen Gottesdienst im Dom. Erstmals wird dieser auch im Internet übertragen. Einen Link zu dieser Livesendung ist auf unserer Homepage. Schon heute findet wieder ein Konzert unserer Vokalensembles in der Clemens-Kirche statt. Gönnen Sie sich doch ein wenig Ruhe und Besinnung an diesem Abend und kommen Sie zu diesem Konzert.

Nach einer Einbruchserie hat die Bauabteilung unseres Schulträgers nun auch das weiße Gebäude mit einer modernen Alarmanlage ausgestattet. Dies wird Einbrüche in Zukunft erschweren und für die Täter deutlich riskanter machen. Leider bedeutet dies aber auch Einschränkungen für die Schulgemeinschaft. Das Gebäude wird nach Unterrichtsende gereinigt und dann wird sofort die Anlage scharf geschaltet. Ein Betreten ist dann erst wieder am nächsten Morgen zum Unterrichtsbeginn möglich.

Im kommenden Halbjahr werden 7 neue Referendarinnen und Referendare ihren Unterricht aufnehmen. Frau Wagner (Mathematik und Sport) wird aus ihrer Elternzeit zurückkommen. Gleichzeitig müssen wir uns auf den Abschied von Herrn Michael Rickert vorbereiten, der als Kunsterzieher und Erdkunde-Lehrer viele Schülergenerationen auf das Abitur und das Leben vorbereitet hat. In seinem

langen Wirken am KvG hat er viele künstlerische Impulse gesetzt und regelmäßig über die Region hinausstrahlende Projekte und Ausstellungen initiiert und organisiert. Exemplarisch seien z.B. die Gestaltung des Jugendkreuzweges der deutschen Bistümer, das Engelninnen-Projekt und das Projekt „Der König von Münster“ genannt. Als produktiver Künstler wird Herr Rickert auch nach dem Schuldienst noch viele Werke und Ideen entwickeln und umsetzen und die Welt der Kunst bereichern. Wir danken Herrn Rickert für seinen nachhaltigen Einsatz und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg Gottes Segen.

In den letzten Monaten hat es wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen am KvG gegeben. Ich bin mir sicher, dass Sie auf den folgenden Seiten viele interessante Berichte finden werden, die Ihnen einen kleinen Einblick in die vielen Aktivitäten an unserem KvG ermöglichen werden.

Ihnen und Ihren Nächsten wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Tage in den kommenden Weihnachtsferien und ein erfülltes Jahr 2019!

Herzliche Grüße

Hein Zopes



Personalien

Wir gratulieren Frau Wellnitz zur standesamtlichen Hochzeit. Sie heißt jetzt Frau Weis.

Wir begrüßen unsere neuen Referendare ganz herzlich...



von links nach rechts:

Steffen Menke (Sp, Ph), Fabian Spiegel (M, Info), Melanie Meier-Hájek (D, Phil), Lisa Venschott (D, Ge), Veronika Wolf (E, Päd), Leonie Wahl-Nürnberg (F, Mu), Justyna Krystyna Wolska (Bi, S)

NEUES VOM FÖRDERVEREIN

Der Vorstand des Fördervereins traf sich kurz vor den Herbstferien zur zweiten Mittelvergabe in diesem Jahr. Bei der „Restmittelvergabe“ können wir erfahrungsgemäß nicht so aus dem Vollen schöpfen wie bei der ersten Mittelvergabe im Frühjahr des Jahres. Das Antragsvolumen überstieg unsere finanziellen Möglichkeiten bei weitem; wir mußten also eine Auswahl treffen und konnten leider nur etwas mehr als die Hälfte der von den Lehrerinnen und Lehrern geäußerten Wünsche erfüllen. Immerhin konnten wir wieder einen Betrag von **5.890,00 €** an die Fachschaften und Projekte verteilen.

Hier ein Auszug aus den von uns bewilligten Projekten:



Geräte für den Chemieunterricht, Arbeitsgeräte für das Projekt „Schulgarten“, Bücher für die Schulbücherei und Literatur für den Spanisch-Unterricht, Noten fürs Orchester, Beitrag zum Workshop-Wochenende für den Geschichtswettbewerb, Ausbildung und Ausstattung der Schulsanitäter, Ultraschall-Bewegungssensoren für den Physikunterricht, Teilnahmegebühren für die Roboter-AG, Stadttheater-Führung für die Literaturkurse und und und.

Ihnen und Ihren Kindern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, schöne, erholsame Ferien und alles Gute für 2019! Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr und freuen uns auf viele gemeinsame Aktionen im nächsten Jahr. Los geht's mit dem „Tag der offenen Tür“ am 11. Januar und der Fischer Technik-Ausstellung in der Aula am 20. Januar 2019.

Für den Fördervereins-Vorstand

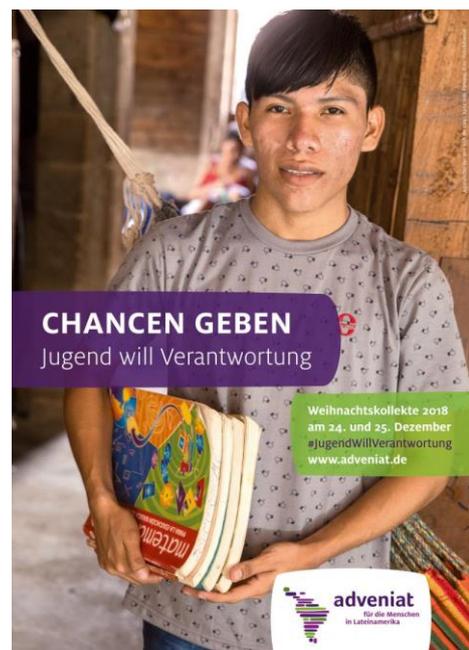
Sandra Fächtenhans, Britta Kraus und Irmgard Simons-Thewes

DOMGOTTESDIENST AM 20.12. UM 10:00 UHR

Auch in diesem Jahr werden wir wieder mit der ganzen Schule am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien einen adventlichen Gottesdienst im Dom feiern. Dieser Gottesdienst findet auch bei Eltern, Großeltern und ehemaligen Schülerinnen und Schülern eine recht gute Resonanz, so dass der Dom sehr voll wird. Bitte denken Sie daran, dass die Sitzplätze im Dom zunächst für die Schülerinnen und Schüler sind auch dann, wenn diese kurz vor dem Gottesdienst noch nicht besetzt sind. Um Konflikte kurz vor der Messfeier zu vermeiden bitten wir alle sehr darum, auf diese Platzreservierungen zu achten. Zum ersten Mal wird dieser Gottesdienst auch als Livestream im Internet zu sehen sein. Hier finden Sie die entsprechenden Seiten: <http://kvg-gymnasium.de/domgottesdienst/>.

CHRISTMETTE AM HEILIGEN ABEND

Auch die Christmette in der Aula des KvG am 24.12. um 17:30 findet einen guten Anklang, so dass wir sie auch in diesem Jahr wieder feiern werden. Die Kollekte innerhalb der Messe kommt dem bischöflichen Hilfswerk Adveniat zugute. Dieses Hilfswerk unterstützt Projekte vorrangig in Lateinamerika und steht in diesem Jahr unter dem Leitwort: Chancen Geben – Jugend will Verantwortung. Näheres dazu unter www.adveniat.de.





NEUER KICKER FÜR DIE SCHÜLERSCHAFT!

Herr Zopes hat den beiden SV-Vertretern Helen Beutler und Ben Wenner einen neuen Schülerkicker übergeben. Wir wünschen viele schöne und spannende Spiele!

SPENDENWANDERUNG UND „BOTTLES FOR LIFE“ – ÜBER 3000 EURO FÜR DIE KINDERKREBSHILFE



Genau 3158,33 Euro haben zwei Aktionen unserer Schülersvertretung eingebracht. Eine starke Leistung!



DAS K.V.G. IST ERNEUT STADTMEISTER IM TISCHTENNIS!



Am 14.11.2018 fanden die Stadtmeisterschaften der Wettkampfklasse II im Tischtennis an der Erna-de-Fries-Realschule in Münster statt.

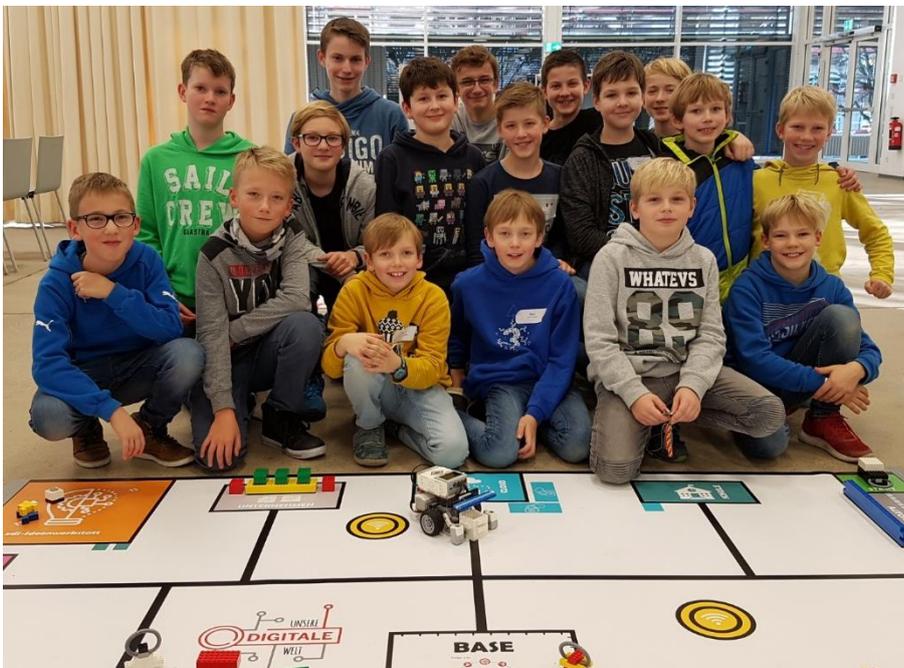
Wie im letzten Jahr stellten die vier gegnerischen Teams unsere Mannschaft vor keine ernstzunehmenden Probleme, so dass die Spiele 5:0 oder 5:1 gewonnen wurden.

Das Finale bestritten wir und das Kant. Hier spielten die beiden Vereine Tus-Hiltrup und Amelsbüren unter sich den Sieg aus. Da sich alle

Spieler aus dem Training kennen, ergab sich daraus eine spannende aber freundschaftliche Begegnung, die unsere Mannschaft mit 5:1 für sich entschied.

Hr. Hof

ROBO-YOUNGSTARS SCHLAGEN SICH ACHTBAR!



Anfang Dezember nahmen 13 Fünftklässler nach nur wenigen Wochen an der Schule an ihrem ersten Roboterwettbewerb teil und schlugen sich mit einem 5. Platz mehr als achtbar. Beim ZDI-Wettbewerb des Landes NRW in Bochum stellten sie das jüngste Team und meisterten die von ihnen bearbeiteten Aufgaben letztlich souverän. Beim ersten Roboterlauf klappte

zwar noch nicht alles, doch nach einigen Neujustierungen brachten sie mit dem zweiten und dritten Lauf zwei gute Punktzahlen in die Wertung ein. Die Freude über die gute Platzierung war groß, ebenso aber auch die Motivation beim nächsten Wettbewerb auch



die schwierigen Aufgaben zu lösen und damit ganz vorne anzugreifen. Unterstützt werden sie dabei von den AG-Leitern aus der Jahrgangsstufe 8 und Q1.

Hr. Keßelmann

KVG PLANT MÜNSTERS ZUKUNFT MIT! EK LEISTUNGSKURS BESUCHT DIE MÜNSTER-ZUKUNFTSARENA IM JOVEL



Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf das Stadtklima? Wie kann man genügend und bezahlbaren Wohnraum schaffen? Wo „drückt der Schuh“ in den verschiedenen Stadtteilen? Kurzum: Wie sieht das Leben in Münster 2020, 2030 oder 2050 eigentlich aus?

– Diese und viele weitere Fragen müssen gewissenhaft erörtert werden, wenn Münster den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sein will, so viel steht fest.

Grund genug für den Oberbürgermeister, sowohl interessierte Bürger als auch ausgewiesene Stadtplanungsexperten zu einem gemeinsamen Treffen in das Jovel einzuladen. Auch der Erdkunde-Leistungskurs konnte Karten für die „Zukunfts-Arena“ kurz vor den Herbstferien ergattern.

Wie Lewe in seiner Begrüßungsrede betonte, gelinge eine überzeugende Stadtplanung nur, wenn sie breit in der Gesellschaft verankert sei, transparent bleibe und die Menschen vor Ort mit ihren Ideen und Bedürfnissen berücksichtige. Dementsprechend freuten sich die Veranstalter über das ausverkaufte Haus und die rege Beteiligung. Raumplanerin und



Moderatorin Frauke Burgdorff begrüßte die Leistungskursschüler sogar ausdrücklich und zeigte sich hocheifrig, dass auch so junge Menschen aktiv am Stadtplanungsprozess teilnehmen würden – „Schließlich müsst ihr euch mit dem Ergebnis dieser Prozesse besonders lange auseinandersetzen – da ist es schon clever, wenn man mitreden will!“, meinte sie schmunzelnd.

Den Schülern bot sich an dem Abend ein ausgefeiltes Programm: Zunächst wurde Münsters Status quo aus stadtplanerischer Perspektive dargestellt. Es folgten Filme und Gesprächsrunden zu zehn verschiedenen Schwerpunktthemen, etwa den Herausforderungen der wachsenden Stadt.

Kerngedanken der verschiedenen Debatten wurden dabei live von einer Künstlerin visualisiert. Darüber hinaus wurde die gesamte Veranstaltung in Gebärdensprache gedolmetscht und live in das Internet übertragen. Immer wieder bot sich den Besuchern der Zukunftsarena die Möglichkeit persönliche Eindrücke und Impulse einzubringen – sei es im unmittelbaren Gespräch mit den Experten, als Notiz auf den ausgestellten Flipcharts oder als Rückmeldung auf der extra dafür eingerichteten Homepage (<https://www.stadt-muenster.de/zukuenfte/startseite.html>). Insofern wurde die Veranstaltung ihrer eigenen Zielsetzung gerecht und die Schüler zogen ein äußerst positives Fazit.

Fr. Terbrack

DAS KVG BEIM SCHÜLER-KLIMA-GIPFEL – ERFOLG BEIM GREEN PICTURE AWARD





In Vorbereitung auf die diesjährige Klimaschutzkonferenz der Vereinten Nationen in Katowice (Polen) hat eine Woche zuvor der „Schüler-Klima-Gipfel“ stattgefunden. Vier Schülerinnen und Schüler des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums stellten am 22.11.2018 in Bad Salzuflen die Delegation aus Münster. Münster gehört zu den „Masterplan 100% Klimaschutz“-Kommunen. Das Bundesumweltministerium unterstützt hierbei deutschlandweit 22 ausgewählte Kommunen und Landkreise. Diese verpflichten sich z.B. ihre Treibhausgasemissionen bis 2050 um 95% gegenüber 1990 zu senken.

Über 400 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland nahmen am Schülerkongress teil, um sich über den Klimawandel zu informieren und Einflussmöglichkeiten zu diskutieren.

Bereits am Vorabend des Veranstaltungstages reisten die Schülerinnen und Schüler des KvG, und zwar Tom Hußmann, Jan Harten, Julia Petscher, Helen Siebeneck, an, um bei einem gemeinsamen Abendessen die Teilnehmer aus anderen Städten kennenzulernen.

Der Vormittag der Konferenz war durch Impulsvorträge, Videokonferenzen nach Sambia und Shanghai, Interviews sowie Talkrunden mit Experten und Wissenschaftlern geprägt. Akteure der Helmholtz-Klimaschutz-Initiative, des Alfred-Wegener-Instituts, des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung reicherten die Debatten mit ihrem Knowhow an. TV- und Radiomoderator Stefan Leiwes führte dabei gemeinsam mit Schülermoderatoren durch den Vormittag.

Bereits im Vorfeld hatten sich die Schülerinnen und Schüler des KvG für das Finale des „Green-Picture-Awards“ qualifiziert. Im Stadttheater in Bad Salzuflen galt es nun, die Idee die sie mit ihrem Green Picture verfolgen, adressatengerecht zu präsentieren. Das Team des KvG wurde mit dem dritten Platz ausgezeichnet und erhielt 300 Euro Preisgeld. Beim nachmittäglichen Sonderprogramm nach einer nachhaltigen Mittagspause in der „Klimaschutzarena“, in der sich abermals zahlreiche Gesprächsanlässe boten, konnten die Schülerinnen und Schüler an unterschiedlichen Workshops teilnehmen. Diese blickten allesamt in die Zukunft und arbeiteten an Zukunftslösungen, um dem Klimawandel zu begegnen.

Sensibilisiert und mit Denkanstößen versehen traten die Schülerinnen und Schüler am späten Nachmittag den Heimweg an.

Hr. Hagemann

WORKSHOP ZUM GESCHICHTSWETTBEWERB

Endlich hat es wieder geklappt! Zehn Jahre nach dem letzten Workshop in Nottuln hatte sich in diesem Jahr erneut eine große Gruppe von geschichtsinteressierten Schülern gefunden, sodass wir an unsere langjährige Tradition anknüpfen und einen Geschichts-Workshop in Nottuln anbieten konnten. Die Überraschung war groß, als wir die frisch renovierte, mit Graffitis farbenfroh gestaltete Jugendherberge betraten, die nicht nur – wie früher bereits – einen großen, medial gut ausgestatteten Gruppenraum und viele kleine Arbeitsräume für uns bereithielt, sondern auch eine liebevoll gestaltete Indoor-Sport-Zone, die die Kids in den Pausen gerne zum Toben und Entspannen genutzt haben.



Aber wir waren schließlich nicht zur zum Chillen da, sondern vor allem, um intensiv an den Beiträgen zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten zu arbeiten, der in diesem Jahr unter dem Thema „Krise. Umbruch. Aufbruch“ steht. Hoch motiviert machten sich die Junghistoriker ans Werk, um das umfangreiche Material, für das sie seit September recherchiert hatten, zu sichten, auszuwerten und anhand ihrer zentralen Fragestellung zu gliedern. Dabei standen politische Krisen wie der 30-jährige Krieg, das Euthanasie-Programm der Nazis und die Eingemeindung Hiltrups ebenso im Fokus des Interesses wie biografische Krisen, die ihre Ursachen in historischen Ereignissen, insbesondere des Zweiten Weltkriegs, hatten. So beschäftigten sich die Jugendlichen in ihren Arbeiten auch mit der Kindheit im Münsteraner Bombenkrieg, der Kinderlandverschickung und dem Schicksal von Kriegsgefangenen. Die begleitenden Tutorinnen Sarah Hinrichsmeyer und Mechthild Theilmeier-Wahner waren sehr angetan von Motivation, Sachkenntnis und Engagement der jungen Teilnehmer, die ihre „Auszeit“ von der Schule intensiv nutzten, um ihre Forschungsprojekte voranzutreiben und sich mit den anderen Teilnehmern darüber auszutauschen. Bis zum Abgabetermin Ende Februar gibt's zwar noch viel zu tun, aber der entscheidende Schritt ist getan. Wir drücken die Daumen für den Endspurt – und natürlich für die Preisverleihung.



Fr. Theilmeier-Wahner





FORSCHER-AG BESUCHT ERFINDERAUSSTELLUNG



Die Forscher-AG besuchte die Ausstellung „Tüftelgenies“ am DASA Museum in Dortmund. Die 8 KvG-Forscher konnten viele Erfindungen, die die Arbeitswelt der Menschen entscheidend beeinflusst haben, ausprobieren. Außerdem gaben viele interaktive Exponate einen Einblick in die Arbeitswelt der Zukunft. Mit vielen Eindrücken und Anregungen reisten die Schülerinnen und Schüler wieder nach Münster und werden in den nächsten AG-Stunden die ein oder andere Erfindungen nachbauen oder gar selbst entwickeln.

Fr. Köhnsen / Hr. Keßelmann

TASTSCHREIBEN-KURS AM KVG

In den letzten Wochen haben 15 Schülerinnen und Schüler an einem Tastschreiben-Kurs



der VHS-Münster erfolgreich teilgenommen. Im

Computerraum unserer Schule erlernten sie unter der Leitung von Frau

Schemmelmann das 10 Finger-System. Zugrunde lag ein modernes Trainingsprogramm, das verknüpft mit Entspannungs- und

Visualisierungstechniken ein sicheres Beherrschen der Tastatur mit viel Spaß und wenig Zeitaufwand ermöglicht.

Wer ebenfalls Interesse an einem solchem Kurs im zweiten Halbjahr an unserer Schule hat, kann sich im Sekretariat in eine Liste eintragen.

Hr. Keßelmann



SHALOM! KLASSE 6A ZU BESUCH IN DER SYNAGOGE



2.12.2018 – Am vergangenen Montag besuchte die Klasse 6a die Synagoge in Münster. Nachdem wir uns im Religionsunterricht mit der jüdischen Geschichte, ihren Traditionen und Festen beschäftigt hatten, erfuhren bei einer spannenden Führung viele Details über die Synagoge und das Gemeindeleben heute: z.B. gibt es im Innenhof der Synagoge eine Laubhütte, die die Gemeindemitglieder jedes Jahr während des Sukkot-Festes zum Übernachten nutzen. Moritz durfte sogar das Schofarhorn ausprobieren, das normalerweise im Gottesdienst zum jüdischen Neujahrsfest oder zu Jom Kippur geblasen wird. Als Trompetenspieler gelang es ihm sofort, auf dem Widderhorn einen klaren Ton zu spielen. Zum Schluss wurden wir noch eingeladen, am Sonntag den Beginn des Chanukka-Festes mitzufeiern. Shalom!

Fr. Nacke

AUSBILDUNG DER SANITÄTER*INNEN UND DER SPORHELPER*INNEN AM KVG

Am Montag den 26. November 2018 fand die lang ersehnte praktische Ausbildung für Sanitäter*innen und Sporthelfer*innen am KVG statt. Eine zahlenmäßig sehr starke Gruppe von über 25 Schüler*innen aus den Jahrgängen 8 bis EF wartete gespannt auf ihren Ausbilder des DRK, Herrn Schulte-Wörmann. Es stellte sich schnell heraus, dass es sich bei ihm um einen sehr engagierten und motivierenden erste-Hilfe-Ausbilder handelte, der mit einem ganzen Wagen voller Material und jede Menge guter Lerneinheiten an unser



Schule kam. Die Ausbildung war für uns somit räumlich ein „Heimspiel“ und motiviert gingen die Teilnehmer den Tag an.

Die ganztägige Veranstaltung begann mit einer kurzen Einführung zum Ablauf des Tages sowie einer Vorstellungsrunde. Herr Schulte-Wörmann war beeindruckt von unseren Vorkenntnissen und darüber hinaus sicher, dass wir noch viel lernen würden (was sich voll bestätigte!).

Bis zur Mittagspause wurden viele Aspekte der Ersten Hilfe theoretisch besprochen wie praktisch geübt. Herr Schulte-Wörmann konnte die Theorie informativ und anschaulich vermitteln. Immer wieder gab es Neues aber auch Lustiges. Die Übungssituationen waren sehr realistisch – gleich zu Beginn fiel Herr Schulte-Wörmann einfach um und war vorerst nicht ansprechbar (weil ohnmächtig) und wollte in die Stabile Seitenlage gelegt sein.

Im Laufe des Vormittags wurden viele Aspekte der Lebens-Rettung wie der Ersten-Hilfe besprochen aber auch immer wieder praktisch eingeübt. So mussten alle die Stabile Seitenlage ebenso üben wie den Umgang mit Unfallsituationen. Alle Übung nahm die Gruppe mit viel Einsatz und hoch motiviert. Aus zahlreichen Fehlern konnte gut gelernt werden und im Laufe der Übungen gewannen die Teilnehmer*innen zunehmend an Sicherheit und Selbstvertrauen. Die anschließende Gruppenübung zeigte den anwesenden Schülerinnen und Schülern, was bei Bewusstlosigkeit oder ähnlichen Fällen zu tun ist. Im folgenden Unterrichtsblock wurde die Reanimation von der Herzmassage



über die Beatmung bis hin zum Einsatz des Defibrillators geübt. Die dadurch gewonnene Energie brauchten die Teilnehmer dringend beim Anlegen von Druckverbänden.

Anschließend wurden die Schüler überraschend mit sehr realistischen Notfallsituationen konfrontiert. Vom blauen Auge über Schlaganfälle bis hin zu Amputationen wurden alle Fälle sehr realitätsgetreu nach gestellt. Das Kunstblut floss in Strömen und Herr Schulter-Wörmann gab alles, um uns gut auszubilden.

Nach der erholsamen Mittagspause, zu deren kulinarischer Gestaltung mit vielen leckeren Gerichten alle Gruppenmitglieder (oder deren Mütter...) beigetragen haben, folgte am Nachmittag der krönende Abschluss. Dieser fand auf dem Lehrerparkplatz statt. Hier stellte der Ausbilder seinen PKW zur Verfügung um damit mehrere Freiwillige „anzufahren“. Für die Gruppe war es zum Ende des Tages ein Leichtes, die Verletzten zu bergen und sie nach den gelernten Regeln fachgerecht zu versorgen. Die Erst-Helfer*innen behielten dabei ihr Ruhe und Übersicht - obwohl sie durch einige besonders renitent auftretende Laienschauspieler (inklusive Herrn Schulte-Wörmann) – professionell aufs Extremst behindert wurden. Dabei gelang es den „Störer“ zwar, das Unfallszenario so echt wie möglich auszuschnücken und alle Register von Gaffern, Besserwissern und aggressive Unfallverursachern überzeugend zu spielen. Aber die im Einsatz befindlichen Retter*innen ließen sich von diesem Theater nicht in ihrer vorher eingeübten Arbeit ablenken und konnten ihr Rettungsprogramm mit großer Gelassenheit und Sicherheit erfolgreich umsetzen. An ihnen prallten die Störungen quasi wie Regenwasser auf einer Warnweste ab, wobei „echter“ Regen Gott sei Dank die Übung nicht behinderte. Die souverän durchgeführten praktischen Übungen brachte den Teilnehmer*innen bei der Auswertung auch ein dickes Lob vom „Störenfried“ Herrn Schulte-Wörmann ein.

Am Ende fanden alle Teilnehmer*innen, dass es sich um eine rundum gelungene sehr informative und praxisnahe aber auch kurzweilige Ausbildung gehandelt hat. Die Gruppe bedankte sich sehr herzlich bei Herrn Schulte-Wörmann für die fundierte und sehr realitätsnahe Ausbildung. Wir sind uns sicher, dass wir nun noch besser auf viele im Schulalltag vorkommende Verletzungen, Unfallfolgen oder auch gesundheitliche Probleme wie Kreislaufschwächen usw. werden reagieren können.

Hannah Schröder und Hr. Alkemeier-Bohlsen

VORLESEWETTBEWERB AM KVG –

4. 12. 2018. „Wer liest, gewinnt immer“ lautet ein Motto des Vorlesewettbewerbs, gestiftet vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V.

Bücher eröffnen neue Perspektiven und ermöglichen das Eintauchen in z. B. Phantasie- und Wissenswelten.

In der Aula fand am Dienstag vor dem Nikolaustag der traditionelle Vorlesewettbewerb der Jahrgangsstufe 6 statt. Im Vorhinein kürten die Klassen 6a-d jeweils ihre zwei besten Vorleser, die dann bei diesem Schulwettbewerb gegeneinander antraten. Die 8 Schulfinalisten zeigten ihre beste Leseleistung vor dem gespannten Publikum, das aus allen Sechstklässlern und einigen Lehrern bestand. Die Jury setzte sich aus Schulleiter Herr Dr. Zopes, Frau Schmuck (Hiltruper Buchhandlung), Frau Krapp



(Unterstufenkoordination), Frau Kentrup (Fachschaftsvorsitzende Deutsch) und den Schülersprechern Helen Beutler und Ben Wenner zusammen. Gemeinsam lauschten sie konzentriert und begeistert den Vorlesern, die zunächst eine Textstelle aus ihrem Lieblingsbuch und in einer zweiten Runde aus einem ihnen unbekanntem Buch nacheinander vorlasen.



Lilly Appelt (6c) trug eine dreiminütige Textstelle aus dem Jugendbuch „Die Glücksbäckerei. Das magische Rezeptbuch“ von Kathryn Littlewood vor und überzeugte auch im unvorbereiteten Lesen die Jury. So wurde sie die Gewinnerin des Schulentseids und darf nun beim Wettbewerb auf der Stadtebene gegen die Sieger aller Schulen Münsters antreten. Zweiter wurde Jakobus Meyer aus der Klasse 6d und Dritte Sofia Spuling aus der 6a. Frau Schmuck war begeistert von der Lesequalität und übergab den Finalisten Buchgutscheine, während Dr. Zopes die entsprechenden Urkunden feierlich übergab.

A. Lange

Der Zeitungsbericht zum Vorlesewettbewerb ist bei den „Westfälische Nachrichten“ von Michael Grottendieck erschienen und ist online abrufbar unter <https://www.wn.de/Muenster/Stadtteile/Hiltrup/3572235-Vorlesewettbewerb-am-KvG-Wer-liest-gewinnt-immer>



ERFOLG BEI DER MATHEOLYMPIADE

Arne Saphörster (8d) und Kira Walter (6d) haben bei der Mathematikolympiade auf Stadtebene einen Podestplatz errungen. Kira durfte sich bei der Preisverleihung am letzten Freitag über einen dritten Platz freuen; Arne erreichte von allen Münsteranern Schülern in seiner Altersstufe sogar einen ersten Platz und darf nun Münster bei den Landesmeisterschaften vertreten!



NIKOLAUSTURNIER DER 5ER UND 6ER



Am Freitag fand das traditionelle Nikolausturnier der Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe statt. Auf drei Feldern in der großen Turnhalle fanden ab 11:00 Uhr spannende und in der Regel faire Spiele statt. Das Turnier endete gegen 13:00 Uhr mit der Siegerehrung durch Herrn Zopes. In der Jahrgangsstufe 5 gewann die Klasse

5b gegen die 5c, während in der Jahrgangsstufe 6 die Klasse 6a den Titel erfolgreich gegen die 6c verteidigte. Ein herzlicher Dank geht an alle beteiligten Kollegen, die Klassenpaten, die Schulsanitäter sowie die Sporthelfer, die als Schiedsrichter die Partien leiteten.





NIKOLAUSTURNIER DER S II



Auch in diesem Jahr fand am 6. Dezember wieder das traditionelle Fußball-Nikolausturnier der Oberstufe statt. In einem engen Wettkampf lieferten sich die fünf Teams der Oberstufe und die Lehrermannschaft spannende Duelle.

Um den ersten Platz spielten letztendlich die Mannschaften aus der Q2, „Namenlos“ und „SV Köhten“. Obwohl „Namenlos“ ein starkes Spiel spielte, wurden sie vom „SV Köhten“ souverän mit 4:1 besiegt.

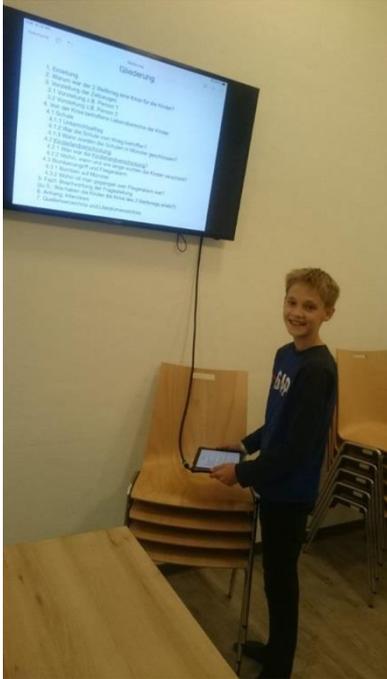
Den 3. Platz belegte das Team „Sportgemeinschaft Dynamo Tresen“ aus der Q1.

Und auch wenn das Turnier für das „weiße Ballett“ der Lehrer und die anderen Teams nicht so erfolgreich ausging, hatten alle Spielerinnenn und Spieler viel Spaß und freuen sich schon auf die kommenden Jahre!

Von Helen B. und Ben W.



TABLETS IM „OFFROAD-EINSATZ“



An Anfang stand die Frage, wie Schüler der Klasse 6, die weder über einen eigenen Laptop noch ein eigenes Tablet verfügen, von der Schule darin unterstützt werden können, ihre Beiträge für den Geschichtswettbewerb auch in einem Workshop außerhalb der Schule mithilfe von EDV vorzubringen. Eine ausgesprochen berechtigte Frage!

Natürlich kann man Rechercheergebnisse, Zeitzeugen-Interviews und Projekt-Gliederungen auch handschriftlich festhalten, doch angesichts der Tatsache, dass man Exzerpte auswerten, Interview-Auszüge zitieren und Gliederungen noch mal überarbeiten muss, ist ein Tablet mit Internet-Verbindung und Textverarbeitungssystem ein ausgesprochen praktisches Hilfsmittel.

Mit dieser Problemstellung konfrontiert, eröffneten uns die EDV-Experten des KvG ein interessantes Angebot: Wir könnten die kürzlich eingeführten iPads für den Workshop ausleihen und, WLAN vorausgesetzt, damit recherchieren sowie die Ergebnisse festhalten. Dafür stehe die bistumsinterne Cloud „Schulbistum“ zur Verfügung, die mithilfe einer speziellen Software (Web Weaver) auch sehr bequem anzusteuern sei. Im Klartext: Ein Tablet für jeden Schüler und intelligente Speichermöglichkeiten, auf die man im Anschluss an den Workshop, wenn die Tablets längst wieder in den

normalen Schulbetrieb übernommen worden sind, zurückgreifen kann.

Das alles klang verlockend und war es auch – aber erst nach einer intensiven Phase der Einarbeitung und Gewöhnung. Erst nachdem man begriffen hatte, dass der Benutzername für die Bistums-Cloud nicht derselbe ist wie der fürs Selbstlernzentrum oder den Computerraum, dass das Textverarbeitungsprogramm („Word“) bei den iPads „Pages“ heißt und dass man beim Vergeben neuer, sprechender Dateinamen die programmspezifischen Dateianhänge nicht vergessen darf, stellte sich eine Routine ein, mit deren Hilfe man schließlich auch in der Abgeschiedenheit der Nottulner Baumberge die iPads so benutzen konnte, als seien sie die altvertrauten Computer zuhause.

Umso bereitwilliger ließen sich die jungen „Digital Natives“ auf die neue Technik ein und nutzten ihre Chancen. Es war schon sehr beeindruckend, wie selbstverständlich Elfjährige mehrdimensionale Gliederungen erstellten, Originaldokumente in ihre Texte einfügten oder ihre Darstellungen per Programm mit Fußnoten versahen. Eine Gliederung soll präsentiert und zur Diskussion gestellt werden? Kein Problem! Handschriftlich erstellte Gliederung per Tablet-Kamera auf den Bildschirm übertragen und die Kritikpunkte digital protokollieren. Oder aber: Die auf dem Tablet digital erstellte Gliederung an den Bildschirm anschließen und die Kritikpunkte direkt in die Vorlage einarbeiten.

Fazit: Es braucht einige Zeit, um alle Schüler mit IDs und Passwörtern zu versorgen. Ist das aber passiert, bringt der Tablet-Einsatz enorme Vorteile. Dieser Mehrwert war sehr deutlich auch in den Feed Backs zu spüren, die die Schüler am Ende des Geschichtsworkshops abgaben: Der Tablet-Einsatz rangierte ganz oben auf der Liste – und das, obwohl die Schüler ihre Handys (zum Spielen und Kommunizieren) weiter benutzen durften. Die Möglichkeit, das, was man recherchiert oder erarbeitet hatte, per Cloud zu speichern und zuhause weiter zu bearbeiten, fanden die Junghistoriker „wirklich praktisch“.



KVG SCHÜLER AUF FORSCHUNGSEXPEDITION NACH ECUADOR UND GALÁPAGOS

Im Oktober nahm Lukas Feeken aus der Stufe Q2 an einer dreiwöchigen Forschungsexpedition nach Ecuador und zu den Galapagosinseln teil. Organisiert wurde diese Reise vom Institut für Jugendmanagement in Heidelberg, welches in seinem „Master MINT“ Programm u.a. durch Forschungsreisen das Interesse an den gesellschaftlich sehr wichtigen MINT-Bereichen - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – fördern möchte. Hier sein Bericht:

„Meine Forschungsexpedition nach Ecuador, Südamerika, und anschließend auf die Galápagos-Inseln begann am 14.11. mit der Fahrt nach Heidelberg. Dort, in der Geschäftsstelle der IJM-Stiftung, welche die Expeditionen ermöglicht und veranstaltet, traf ich erstmals auf meine Teamkollegen sowie auf unseren Expeditionsleiter, Gero Schäfer. Am gleichen Abend noch arbeiteten wir die Zielsetzungen für unsere Expedition aus, denn wir mussten selbst festlegen, was wir erforschen wollten. Nur die Oberthemen Flora, Fauna und Mensch, Kultur, Sprache waren vorgegeben. Mitten in der Nacht ging es dann Richtung Frankfurter Flughafen und von dort aus über Madrid nach Quito, die Hauptstadt Ecuadors.



Hier startete unsere Expedition, die uns in unserem kleinen Bus quer durch das Land führen sollte. Im Verlauf der Expeditionroute fotografierten, erforschten und dokumentieren wir unter anderem die sich täglich ändernden Vegetationszonen, die Tierwelt, aber auch die Kultur der dort lebenden Menschen. Letzteres konnten wir vor allem durch Befragungen der Bevölkerung aus- und bewerten. Unsere Route

führte uns über 4000 Meter hohe Bergpassagen in den Anden, doch ebenso durch Nebel- und Regenwälder.

Nach zwei Wochen auf dem südamerikanischen Festland ging es nun noch eine weitere Woche auf die Galápagos-Inseln, ein Traumziel vieler Naturforscher. Hier standen u.a. Schnorcheln und Tierbeobachtungen auf dem Programm.

Doch auch die Arbeit häufte sich in diesen letzten Tagen unser Expedition: Es galt die Enddokumentationen, -präsentationen und -filme zu erstellen. Sowieso war die gesamte Expedition im Rückblick deutlich mehr als eine Reise, nämlich zudem ein hochintensiver Computerkurs und damit eine arbeitsintensive Zeit, die durchschnittlich gerade einmal 5 Stunden Schlaf pro Nacht erlaubte, da wir oft bis tief in die Nacht am Computer saßen. Zudem habe ich eine ganz neue Natur und Kultur, sowie einige tolle Menschen neu kennengelernt. Insgesamt also ein voller Erfolg!“

Übrigens. Informationen über Forschungsexpeditionen des Jahres 2019 gibt es unter: <https://master-mint.de/expeditionen.html>.

NIKOLAUS CLASS CONCERT

Am Nikolaustag wurde es sehr festlich in der Aula des KvG. Im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung des Tanzentrums Hiltrup und des KvG tanzten die Schülerinnen der Tanzschule, die Chorklassen sangen und es spielte die Bläserklasse 6. Ein sehr abwechslungsreiches Programm wurde geboten, welches das Publikum begeisterte.





DIE BURGTAGE DER 5D IN GEMEN



Vom 5. bis 6. November fuhr unsere Klasse zusammen mit unseren Klassenlehrern Frau Lemper und Herrn Ritter zu den Burgtagen auf die Jugendburg Gemen. Wir freuten uns alle schon sehr auf unsere erste Klassenfahrt.

Nachdem unsere Eltern uns am Montagmorgen zum Bus gebracht hatten, ging es auch schon los. Schnell hatten wir unser Gepäck verstaut und saßen im Bus. Besonders gefreut hat uns, dass unsere beiden lieben Klassenpaten Christina und Ilkay mitfuhren.

Die Fahrt war zum Glück nicht lang und überhaupt nicht langweilig. Als wir um 10 Uhr ankamen, wartete schon Bruder Konrad auf uns. Er begrüßte uns alle herzlich und anschließend ging es mit Gepäck zu Fuß zur Burg.

Jetzt wollte Bruder Konrad uns alle erst einmal kennenlernen. Damit das einfacher ging, spielte er mit uns ein Kennenlernspiel, das uns viel Spaß machte. Auch bei den weiteren Spielen hatten wir viel Spaß.

Die anschließende Zimmereinteilung ging ganz einfach und ohne Streit. Nach einem leckeren Mittagessen lernten wir unsere großen, gemütlichen Zimmer kennen und machten es uns wohnlich. Danach ging es mit dem abwechslungsreichen Programm weiter. Wir spielten viele verschiedene Spiele, bastelten, sangen, beteten und nach dem Abendessen ging es gut gestärkt spät am Abend, als es schon dunkel war, auf den Sportplatz, um weitere Spiele zu spielen. Es wurde viel gelacht und wir lernten uns dabei viel besser kennen.

Die Übernachtung war aufregend und schön. An die Nachtruhe ab halb elf hielten wir uns natürlich alle. ;-)

Gut ausgeschlafen ging es am nächsten Tag nach dem Frühstück mit tollen Spielen weiter. Die Zeit ging allerdings viel zu schnell um. Um 13.00 Uhr war dann Abfahrt angesagt.



Die Klassenfahrt hat uns allen sehr viel Spaß gemacht, wir haben viel gelacht und es und war eine tolle Gelegenheit, um die neuen Klassenkameraden besser kennenzulernen. So werden die Burgtage uns lange in Erinnerung bleiben.
Aber wenn wir mal ganz ehrlich sind... am Dienstagabend waren wir alle todmüde.

Malin Fehmer und Melinda Rolsing



Termine

Mi 19.12.18	Vokalmusik zum Advent, 19:30 Uhr in der Clemenskirche Hilstrup	Mo 11.02./Di 12.02.19	päd. Tage der Lehrer – unterrichtsfrei
Do 20.12.18	Adventsgottesdienst im Dom zu Münster, 10:00 Uhr für die gesamte Schulgemeinschaft	Mi 13.02.19	Initiative Schulprofil, 19 Uhr Forum – Geographie, S II 19:00 Uhr, Aula
Fr 21.12.18 – Fr 04.01.2019	Weihnachtsferien	Do 14.02.19	Anmeldetermin der Realschüler zur Oberstufe 15:30 – 18:30 Uhr
Mo 07.01.19	Wiederbeginn des Unterrichts	Mo 18.02. bis Fr 22.02.19	Anmeldetermin der neuen 5`Schüler
Di 08.01.19	„Tag der offenen Tür“ für die Realschüler, 16:00 Uhr Treffpunkt: Schulhof	Do 28.02.19	Karnevalsparty der SV für die Jgst. 5 – 7
Mi 09.01.19	Literaturreff, 20:00 Uhr im Selbstlernzentrum	Mo 04.03.19	Rosenmontag – unterrichtsfrei
Do 10.01.19	Informationsabend für die neuen 5`Schüler, 19:30 Uhr Aula	Di 05.03.19	Veilchendienstag; 2. bewgl. Ferientag – unterrichtsfrei
Fr 11.01.19	„Tag der offenen Tür“ für die neuen 5`Schüler, 16:00 bis 18:00 Uhr, Pausenhalle Unterrichtsende nach der 3. Stunde	Fr 08.03.19	Winterkonzert, 19:00 Uhr
Fr 18.01.19	Zeugnisausgabe Q2	Sa 09.03.19	Cambridge-Prüfung PET 08:00 bis 14:00 Uhr
So 20.01.19	Fischertechnik-Ausstellung 10:00 bis 17:00 Uhr, Aula	So 10.03.19	Winterkonzert, 17:00 Uhr
Mi 23.01. bis Fr 25.01.19	Jgst.: Q1, Tage religiöser Orientierung	Di 12.03.19	Lernstandserhebung im Fach Deutsch, Jgst.: 8
Sa 26.01. bis Sa 02.02.19	Jgst.: EF Skifreizeit	Do 14.03.19	Lernstandserhebung im Fach Englisch, Jgst.: 8
Di 05.02. bis Fr 08.02.19	Jgst.: EF, Bewerbungstraining; jeweils 15:15 bis 18:15 Uhr	Sa 16.03.19	Cambridge-Prüfung CAE 09:00 bis 15:00 Uhr
Do 07.02.19	Jgst.: Q1, Interdisziplinärer Studientag Forum – Oberstufenakademie, 18:00 bis 20:00 Uhr; R. 202	Di 19.03.19	Lernstandserhebung im Fach Mathematik, Jgst.: 8
Fr 08.02.19	Zeugnisausgabe Unterrichtsende nach der 2. Stunde	Do 28.03.19	Boys/Girls-Day, Jgst.: 8
		Fr 05.04. bis Fr 12.04.19	Schüleraustausch nach Genf, Jgst.: 9
		So 07.04. bis Fr 12.04.19	Schüleraustausch Edinburgh, Jgst.: 9
			Schüleraustausch Andalusien, Jgst.: 9
		Fr 12.04.19	letzter Unterrichtstag der Jgst.: Q2
		Mo 15.04. bis Fr 26.04.19	Osterferien
		Mo 29.04.19	Wiederbeginn des Unterrichts



Unser nächstes Literaturgespräch findet statt
am Mittwoch, dem 9. Januar 2019, um 20.00 Uhr
im Selbstlernzentrum des KvG - Zum Roten Berge 25.

Buch des Abends:
Daniel Kehlmann
Tyll

(480 S. 22,95 € Rowohlt-Verlag ISBN-978-3498035679)

Gesprächsleitung: Barbara Wiegmann

"Tyll" ist die Neuerfindung einer legendären Figur: ein großer Roman über die Macht der Kunst und die Verwüstungen des Krieges, über eine aus den Fugen geratene Welt. Tyll Ulenspiegel wird zu Beginn des 17. Jahrhunderts in einem kleinen Dorf geboren. Sein Vater gerät schon bald mit der Kirche in Konflikt. Tyll muss fliehen, die Bäckerstochter Nele begleitet ihn. Auf seinen Wegen durch das von den Religionskriegen verheerte Land begegnen sie vielen kleinen Leuten und einigen der sogenannten Großen: dem jungen Gelehrten und Schriftsteller Martin von Wolkenstein, dem melancholischen Henker Tilman und Pirmin, dem Jongleur, dem sprechenden Esel Origenes, dem exilierten Königspaar Elisabeth und Friedrich von Böhmen, dem Arzt Paul Fleming und nicht zuletzt dem fanatischen Jesuiten Tesimond und dem Weltweisen Athanasius Kircher. Ihre Schicksale verbinden sich zu einem Zeitgewebe, zum Epos vom Dreißigjährigen Krieg. Und um wen sollte es sich entfalten, wenn nicht um Tyll, jenen rätselhaften Gaukler, der eines Tages beschlossen hat, niemals zu sterben.

Daniel Kehlmann, 1975 in München geboren, wurde für sein Werk unter anderem mit dem Candide-Preis, dem WELT-Literaturpreis, dem Per-Olov-Enquist-Preis, dem Kleist-Preis und dem Thomas-Mann-Preis ausgezeichnet. Sein Roman "Die Vermessung der Welt" ist zu einem der erfolgreichsten deutschen Romane der Nachkriegszeit geworden. Zurzeit unterrichtet er an der New York University und ist Fellow am Cullman Center for Writers and Scholars der New York Public Library.

Neue Gesprächsteilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!
Mechthild Theilmeier-Wahner



Forum Geographie

Vorankündigung:

Quo vadis Münster: Vom „Schreibtisch Westfalens“ zur boomenden Regionalmetropole von „Wissenschaft und Lebensart“?

Mittwoch, 13. Februar 2019, 19 Uhr, Aula des KvG

Prof. Dr. Thomas Hauff

Fachstellenleiter „Strategische Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtforschung“ bei der Stadt Münster, Lehrbeauftragter Institut für Geographie der WWU Münster

Herzliche Einladung an alle interessierten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer.

Kardinal-von-Galen-Gymnasium Münster-Hiltrup

Come, Child of Light

Vokalmusik zum Advent

Chorklassen 5 und 6
Vokalkurs der Oberstufe
Collegium Cardinaliense
SCHU-L-E-Chor
Solisten

Mittwoch, 19.12.2018
19.30 Uhr
St. Clemens Hiltrup
Eintritt frei